



Vom tiefsten Schmerze erfüllt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Anton Kaufmann,

Gastwirt, Hausbesitzer und Mitglied der Bürgervereinigung des I. Bezirkes,

welcher Samstag, den 16. Jänner 1915, um ½12 Uhr nachts, nach längerem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, im 54. Lebensjahre, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Dienstag, den 19. d. Mts., präz. ½3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I., Naglergasse 23, in die k. u. k. Hof- und Stadtpfarrkirche zum heil. Erzengel Michael getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hernalser Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Mittwoch, den 20. d. Mts., um 9 Uhr früh, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 17. Jänner 1915.

Emilie Kaufmann, geb. Hunger,

Josef Kaufmann,

Gastwirt,
als Bruder.

als Gattin.

Karoline Kaufmann, geb. Freiberger,

als Schwägerin.

Cäzilie Wenesch, geb. Kaufmann,

Anna Rain, geb. Kaufmann,

als Schwestern.

Anny, Herma Rain,

als Nichten.

Josef Rain,

Vize-Bürgermeister der Stadt Wien,
als Schwager.

Josef Rain,

als Neffe.